

Uster, 31. Mai 2021

## 28. Mitgliederversammlung der IG Tösstallinie, Donnerstag, 22. Juni 2021, 19.00 Uhr in Wald, «Schwert»

### Jahresbericht des Vorstandes 2020/2021

01. September 2020 – 22. Juni 2021

#### Neuer Vorstand

An der 27. GV der IG Tösstallinie vom 01. September 2020 konnte die Auflösung der IG Tösstallinie abgewendet werden. Mit dem neuen Vorstand, bestehend aus Paul Stopper, 8610 Uster, Präsident, Alois Fischer, 6440 Brunnen, Vizepräsident, Aktuar und Rechnungsführung, Hannes Gehring, Zell, Medienredaktor und Peter Schwarzenbach, Raad, als Beisitzer kann die IG Tösstallinie weitergeführt werden.

#### Vorstandstätigkeit

Der Vorstand traf sich zu **fünf Sitzungen** und beschloss folgendes, kurzfristiges Aktionsprogramm:

- Briefe an Regierungsrätin und Volkswirtschaftsdirektorin Carmen Walker Späh betreffend **Verlegung der Bus-Abendkurse Rüti – Bauma auf die Schiene**. Wir wiesen auf die Ungleichheit der Finanzierung von Schiene und Strasse hin (Okt./Nov: 2 negative Antworten, Verweis auf die Regionalen Verkehrskonferenzen)
- Brief an SBB-CEO betr. **Wiedereinführung Gütertransporte**, auf der Tösstallinie (zB Kehrlicht zur KEZO, Holz). Negative Antwort der SBB vom 9. November 2020 (Bemerkung des Präsidenten: Die Schizophrenie der SBB gipfelt darin, dass die SBB sogar den eigenen Schotterbedarf von Brunnen/SZ nach Henggart mit LKW durchführen lässt. Begründung: Der LKW-Transport sei bequemer (Landbote vom 29. Mai 2021). Was sollen wir dann noch für die SBB tun? Die SBB – ein hoffnungsloser Fall?!)
- **Zugbegleitung und Service an den Stationen** (raus aus der Anonymität, Gefahr von Verwahrlosung der Stationen, Littering, Vandalenakte in den Zügen). Der Vorstand gelangt mit einem Brief an den ZVV, die SBB und an Turbo mit dem Anliegen, als einigermaßen adäquaten Ersatz für die immer schwächer werdende Personal-Besetzung der Stationen die **durchgehende Zugbegleitung in den Zügen** wieder einzuführen. Auch diese Antwort (vom 3. Februar 2021) fiel – wie nicht anders zu erwarten war – negativ aus. **Die IG bleibt dran.**
- Die IG stellt mit einem Bericht für **neue Haltestellen an den Tösstallinie** eine verbesserte Feinerschliessung des Tösstales zur Diskussion.

Der Bericht wurde im Januar 2021 allen Gemeinden entlang der Tösstallinie zugestellt mit der Bitte, die Vorschläge zu prüfen. Die Idee dabei: Die Bedürfnisse der Gemeinden erfragen, bevor die die IG an die Entscheidungsträger (ZVV, SBB, Turbo und BAV) gelangt.

Die Reaktionen der Tösstal-Gemeinden fielen unterschiedlich aus:

- Stadt Winterthur verweist auf den «ordentlichen» Weg via STEP 2040. Zeigt null Interesse.

- Gemeinde Turbenthal hat ein positives Signal abgegeben und sich anboten, eine gemeinsame Diskussionsrunde aller Gemeinden zu organisieren. Gde hat nach den grossen Nachzahlungen des ZVV infolge Corona die Euphorie jedoch etwas gedämpft.
- Gemeinde Bauma: sehr interessiert an der Diskussion. Regelmässige Zoom-Konferenzen Bauma/IG. Bauma schlägt anstelle der relativ langen Turbo Züge «Schienenbusse» (kurze Fahrzeuge) vor, damit die Haltestellenlängen der neuen Hst. kürzer und dadurch billiger werden. Nebeneffekt: Bauma möchte die ehemalige ÜBB-Strecke wieder für den Personenverkehr in Betrieb nehmen. Kontakt mit DVZO werden demnächst geführt. IG ist damit sehr einverstanden. Bauma hat im Rahmen der kant. Richtplanung 2020 neben der ÜBB-Linie neue Haltestellen in Lipperschwendi und in Dillhaus-Juckern eingegeben.
- Gemeinde Fischenthal zeigt sich sehr wohlwollend.
- Gemeinde Wald sieht in einer neuen Haltestelle Wald-Nord Potential.
- Von privater Seite (Alters und Pflegezentrum Blumenau) besteht seit Jahrzehnten das Bedürfnis nach einer Haltestelle. In Dillhaus-Juckern sind im Zusammenhang mit geplanten Neubauten Bestrebungen von Grundeigentümern im Gange, zusammen mit der IG die Haltestelle zu forcieren. (Beide sind Mitglieder der IG geworden).
- Die Medien haben den Bericht durchaus positiv und sehr ausführlich kommentiert. Der Bericht hat auch zu einem Austritt aus der IG geführt.

### **Fahrplaneingaben 2022-2023**

IG Tösstallinie hat sich in Rahmen des Fahrplanverfahrens 2022-2023 mit folgenden Forderungen eingebracht:

- Verlegung der Abendkurse Bauma – Rüti auf die Schiene
- Buslinie 806, Turbenthal Bahnhof – Dussnang. Verlängerung der Bus-Kurse mit Abfahrt ab Turbenthal um xx.19 seien bis nach Seelmatten zu verlängern (ganze Woche).

### **Kantonaler Richtplan, Teilrevision 2020**

De IG hat sich an der Vernehmlassung des kant. Richtplanes, Teilrevision 2020, mit folgenden Forderungen eingebracht:

- Aufnahme der im Bericht enthaltenen neuen Haltestelle in den Richtplan
- Aufnahme eines Direkt-Anschluss vom Tösstal nach Uznach (Direkt-Linie Rüti/ZH – Schmerikon/SG). Der Kanton Zürich wird eingeladen/aufgefordert, beim Nachbarkanton St. Gallen dahingehend zu wirken, dass dieser die Neubau-Linie in seinen Richtplan aufnimmt.
- Es sei ein Anschluss der Tösstallinie an die SBB-Glattallinie im Raum Bubikon/ Betzholz einzutragen.
- Alternativ sei eine Verbindungslinie von der Tösstallinie vom Pilgersteg nach Hinwil zu prüfen resp. einzutragen.

### **ZUGNummer**

Seit September 2020 wurden die Nummern 47, 48 und 49 der Vereins-Zeitung ZUGNummer produziert und herausgegeben.